



Bielefeld

15.05.2018

Verbindliche Bedarfsplanung für die stationären und teilstationären Pflegeplätze 2018 - 2020

Stadt Bielefeld

Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention



Stationäre Versorgung I

- 2018 ...
... 2.984 vollstationäre Pflegeplätze in 33 Einrichtungen
- Bis 2020 ...
... voraussichtlich 58 Plätze weniger (2.926 Plätze)
→ Großer Einfluss durch die Vorgaben des Landes NRW
(v. a. Einzelzimmerquote)



Stationäre Versorgung II

Bis 2020 ...

- ... wird die Gruppe der Pflegebedürftigen um 493 Personen wachsen (2018: 12.287; 2020: 12.760)
- ... fehlen rechnerisch **200** stationäre Pflegeplätze
→ Basis der Berechnung: Daten des Presseamtes/
Statistikstelle und Ergebnisse der Pflegestatistik 2015
- ... ergibt sich v. a. in den Stadtbezirken Heepen, Jöllenbeck, Dornberg, Senne und Mitte ein weiterer (rechnerischer) Bedarf an stationären Plätzen



Stationäre Versorgung III

Reale Nachfrage nach stationärer Versorgung

- Pflegeberatung: Keine wesentlichen Probleme bei der Suche nach Plätzen erkennbar
- Über PfIO immer freie Plätze verfügbar
- Befragung der Träger: Keine relevanten Anzeichen für Mängel bei der Vermittlung von Plätzen (z. B. Wartelisten)
- Befragung zur Auslastung der Pflegeheime: Im Jahresverlauf 2017 im Durchschnitt 4 Plätze pro Einrichtung frei (Kürzung der Verweildauer)



Resümee: Stationärer Bedarf

Annahmen

- Realer Bedarf an stationären Kapazitäten geringer
 - Trend zur ambulanter Versorgung wird andauern
 - Existierte bereits vor der Pflegereform, wird durch die Anreizwirkungen des PSG II jedoch zusätzlich verstärkt
 - Bestand und Ausbau weiterer ambulanter Angebote (v. a. Pflegewohngruppen, enorme Zunahme an Tagespflegeplätzen)
- Fehlende stationäre Kapazitäten werden zumindest teilweise durch ambulante Angebote kompensiert oder Versorgung wird in den familiären/informellen Sektor verlagert



Angebote der Tagespflege

- Bedarfsplanung 2017-2019: Hinweise auf hohen zusätzlichen Bedarf an Tagespflegeplätzen
- Seit 2017 deutliche Erweiterung des Angebots
 - 2016: 232 Plätze
 - 2017: 249 Plätze
 - Bis 2020: Planungen für weitere 187 Plätze (+75%) bekannt, von weiteren Planungen ist auszugehen
 - Aktuell: Vorliegende Planungen für alle Stadtbezirke (Ausnahme: Dornberg)

Angebote der Kurzzeitpflege

- Platzzahl in solitären Einrichtungen: 22
- Zusätzlich: Patientenhotel mit 9 Plätzen
- Generell: Steigender Bedarf an Kurzzeitpflegeplätzen
→ Aber: Schlechtere Refinanzierung durch PSG II
- Überwiegend noch keine Engpässe erkennbar
- Aktuell: Maßnahmen von MAGS + Selbstverwaltung
 - Übergangszeit: Nutzung frei werdender Doppelzimmer
 - Bessere Refinanzierung bei exklusiven Kurzzeitpflegeplätzen

Ausblick: Herausforderungen I

- Langfristige Auswirkungen des PSG II
 - Veränderung der Pflegelandschaft

- Stationäre Versorgung
 - Auswirkungen der Vorgaben des Landes NRW
 - Sicherstellung eines ausreichenden stationären Angebots
 - Quantitativ und qualitativ



Ausblick: Herausforderungen II

- Tagespflege
 - Fehlende Richtwerte für eine angemessene Versorgung, daher keine Bedarfsbeschränkung
 - Steuerungsmöglichkeiten, um dennoch eine bedarfsgerechte, regional gleichverteilte Versorgung zu gewährleisten
 - Auswirkungen der enormen Zunahme an Tagespflegeplätzen?
- Kurzzeitpflege
 - Fehlende Plätze, aber verschlechterte Refinanzierung durch PSG II
 - Auswirkungen der Maßnahmen von MAGS + Selbstverwaltung?